

Auf ein Wort



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

meinen ersten Beitrag zum Thema Corona habe ich Ende Februar dieses Jahres für das Aprilheft der zfv geschrieben. Damals waren die Entwicklungen und Auswirkungen der inzwischen zur Pandemie ausgewachsenen Lage nicht im Ansatz absehbar. Nun lesen Sie an dieser Stelle bereits einen dritten Corona-Beitrag und sicherlich wird dieser nicht der letzte sein. Ich hoffe aber, dass es mir gelingt, Ihnen die relevanten aktuellen Informationen zu geben und dabei unterschiedliche Facetten aufzuzeigen.

Im April fanden Sie hier meine Ausführungen zur Bedeutung unseres Faches für das Gesundheitswesen: Schnelles und entschiedenes Handeln benötigt eine gute Datenbasis und ortsbezogene Informationen sind hierfür *das* Mittel der Wahl – sofern es die Regelungen zum Datenschutz zulassen. In der Zwischenzeit hat die Corona-App des Robert Koch-Instituts einen bemerkenswerten Weg aufgezeigt, der ohne Ortsbezug eine netzwerkorientierte Unterstützung der Prävention auf freiwilliger Basis ermöglicht. Mit Ortsbezug könnte sich zwar eine größere Wirkung entfalten, entscheidend für den Erfolg ist aber die möglichst breite Akzeptanz der App.

Im Juni bin ich auf die Vereinsarbeit des DVW in Zeiten von Ausgangsbeschränkungen eingegangen. Rückblickend kann ich sagen, dass unsere Aktivitäten gut weitergeführt werden konnten, auch wenn die Möglichkeit zur persönlichen Begegnung vieles erleichtert hätte. Dies betrifft die regelmäßigen Sitzungen der Vereinsgremien, die gerade in schwierigen Zeiten in höherer zeitlicher und inhaltlicher Dichte erforderlich sind. Dies gilt auch für die Facharbeit, die zu einem guten Teil offline ablaufen kann, insbesondere aber von der engen Interaktion der Beteiligten lebt. An dieser Stelle danke ich daher allen recht herzlich, die mit ihrem unermüdlichen persönlichen Engagement dazu beitragen, dass unser Vereinsleben auch in räumlich distanzierten Zeiten erfolgreich weitergeht. Dies gilt sowohl für die vielen ehrenamtlich Tätigen als auch

für die DVW-Geschäftsstelle und die DVW GmbH.

Die aktuellen Zeilen schreibe ich Anfang Juli für das Augustheft 2020 der zfv, das Sie nun in Ihren Händen halten. Dieser Hinweis ist wichtig, da die Dynamik der Entwicklungen kurzfristig zu deutlich veränderten Lagen führen kann. Die in weiten Bereichen bereits hinreichende – und ohne Zweifel dennoch

Studierenden hierfür erheblich ist, konnte auf diese Weise zum einen sichergestellt werden, dass keine wesentlichen Zeitverluste auftreten. Zum anderen war es so in kurzer Zeit möglich, sich einen vertieften Einblick in die Konzeption und Praxis der digitalen Lehre zu verschaffen. Hier ist es wichtig, neben der Vermittlung von Fachkompetenzen verstärkt das soziale Miteinander und



Bild: INTERGEO / HINTE GmbH

deutlich auszubauende – Digitalisierung ist die fundamentale Grundlage dafür, dass wir im Beruf und im Ehrenamt in den aktuellen Zeiten unter den gegebenen Einschränkungen überhaupt produktiv sein können, auch wenn dies in nicht wenigen Fällen zu erheblichen Lasten führt.

Blieben wir im Folgenden beim Digitalen. Gerade hat der DVW gemeinsam mit der HINTE Messe- und Ausstellungs-GmbH angesichts der Sachlage die Entscheidung getroffen, im Jahr 2020 eine rein digitale INTERGEO durchzuführen. Entsprechende Informationen finden Sie in diesem Heft auf S. n-53. In der gegebenen Situation arbeiten wir somit intensiv darauf hin, die Attraktivität der INTERGEO als bedeutendste berufliche Informations- und Netzwerkplattform in vollem Umfang auch in die digitale Welt zu übertragen.

Zu digitalen Formaten liegt in unserem Bereich insgesamt eine Fülle positiver Erfahrungen vor. Wir konnten das im Zuge verschiedener Online-Vorträge sehen, z.B. im Rahmen von Geodätischen Kolloquien. Das gemeinsam von der Fachrichtung Geodäsie und Geoinformatik des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und dem DVW Baden-Württemberg organisierte Nachwuchsforum »Kompetent in den Beruf« zeigte gut, dass sogar interaktive Talkformate online möglich sind. Erste digitale DVW-Seminare noch in diesem Jahr sind in Vorbereitung.

Die Universitäten und Hochschulen haben ihre Lehre nahezu reibungslos auf digitale Formate umgestellt. Auch wenn der Aufwand auf Seiten der Lehrenden und der

die berufliche Netzwerkbildung zu pflegen. Dabei spielen Verbände wie der DVW eine wesentliche Rolle.

Insgesamt ist die Nachwuchsproblematik in unserem Berufsfeld nach wie vor ein zentrales Thema. Koordiniert vom BDVI, abgestimmt in der Interessensgemeinschaft Geodäsie (IGG) und getragen von einer Vielzahl an Institutionen und Verbänden aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft hat sich ein breites Konsortium von Beteiligten gefunden, um sich aktuell dieser Thematik in den sozialen Medien anzunehmen. Mehr darüber – voraussichtlich – beim nächsten Mal!

Ich freue mich sehr darauf, Ihnen wieder persönlich begegnen zu dürfen.

Bis dahin wünsche ich uns allen eine räumlich distanzierte, aber sozial nahe Zeit.

Ihr Hansjörg Kutterer

Präsident des DVW

DVW-nachrichten

DVW im Internet: www.dvw.de

Schriftleiterin:

Dipl.-Ing. Ina Loth

Rotkreuzstraße 1 L, 77815 Bühl

Tel.: 07223 9150-850

dvw-nachrichten@dvw.de

Redaktionsschluss für die nächsten DVW-nachrichten ist der 31.8.2020.

DVW e.V.

Wichtige Information für DVW-Mitglieder:

Buchung von Konferenztickets für die INTERGEO DIGITAL 2020

Konferenztickets für die **INTERGEO DIGITAL 2020** können gebucht werden. Mitglieder des DVW müssen ihre Mitgliedschaft nachweisen, um Vergünstigungen in Anspruch nehmen zu können. Als Nachweis gilt z.B. Ihr Mitgliedsausweis für das Jahr 2020, den Sie mit der zfv 3/2020 erhalten haben. Scannen/Fotografieren Sie diesen und laden ihn beim Buchen Ihres Tickets einfach hoch.

Falls Ihnen der Ausweis für 2020 nicht vorliegt, melden Sie sich bitte bei Ihrem Landesverein über das Änderungsformular unter:

www.dvw.de/mitgliedschaft/adressaenderungen



Bild: Emilio David Torres Vergara auf Pixabay / DVW e.V.

Mitteilung über Änderung meiner persönlichen Daten

Ihre Adresse, Ihr Name oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert? Sie haben uns noch nicht Ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt?

Teilen Sie Ihrem Landesverein ganz einfach die Änderungen oder die E-Mail-Adresse über das jeweilige Änderungsformular mit, sodass Sie weiterhin von den Angeboten des DVW profitieren können.

Das Formular finden Sie unter www.dvw.de/mitgliedschaft/adressaenderungen.

Noch ein wichtiger Hinweis bzgl. unserer Fachzeitschrift zfv: Planen Sie einen Umzug? Dann beachten Sie, dass Zeitschriften generell von der Nachsendung ausgeschlossen sind. Teilen Sie uns daher rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit.

Unser RSS-Angebot – neuer Link



Möchten Sie aktuelle Informationen erhalten, ohne ständig unsere Webseite besuchen zu müssen? Mit unserem RSS-Angebot erhalten Sie eine Nachricht, z.B. in Ihrem E-Mail-Programm, sobald eine neue Meldung auf der Webseite des DVW e.V. veröffentlicht wurde. Es ist eine Art Abonnement, welches Ihnen kostenlos zur Verfügung steht.

Wie kann ich ein RSS-Feed verwenden?

Es gibt sogenannte RSS-Feed Reader, mit denen das Abonnement möglich ist. Allerdings können auch viele E-Mail-Programme RSS-Feeds verwalten und anzeigen.

Hinweis für Abonnenten

Aufgrund der Neugestaltung der DVW-Webseite hat sich der Link unseres RSS-Feeds geändert. Um dieses Angebot weiterhin in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie den Link aktualisieren. Hierfür klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das RSS-Symbol in der Fußzeile unserer Webseite www.dvw.de und kopieren den neuen Link.

Bild/Icon: Ciker-Free-Vector-Images auf Pixabay

Historische Fotos gesucht!

Der DVW bereitet für das Jubiläumsjahr 2021 eine Serie von zfv-Aufsätzen vor, die die Entwicklung des DVW im Verlauf der letzten 150 Jahre aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten sollen. Hierin würden wir gerne DVW-historisch interessante Fotos von Ereignissen und Persönlichkeiten veröffentlichen.

Wir benötigen Ihre Mithilfe!

Falls Sie im Besitz von derartigen Aufnahmen sein sollten und Sie uns diese zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen könnten, wäre das eine großartige Bereicherung der Artikel.

Für Rückfragen und Einsendungen wenden Sie sich bitte an die DVW-Geschäftsstelle: E-Mail: geschaeftsstelle@dvw.de, Tel.: 07223 9150-850.

Wir freuen uns auf Ihre Aufnahmen.



Vermessungsausbildung 1892 in Krefeld: Vermesser mit Vermessungsseleve

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Termine unter Vorbehalt.

Weitere Informationen folgen unter www.dvw.de oder direkt beim Veranstalter.

INTERGEO® DIGITAL 2020

OCTOBER 13 – 15

SPONSORS
HEXAGON Trimble AUTODESK

WWW.INTERGEO.DE

2020 ist das Jahr des Unerwarteten, der Überraschungen, der Eintritte von Ereignissen, die keiner für möglich hielt. Die weltweit anhaltende Ausbreitung der Corona-Viren in den letzten Monaten ist weiterhin sowohl im privaten wie auch im beruflichen Leben mit Einschränkungen verbunden. Alles ist etwas anders – auch die INTERGEO 2020. In diesem Jahr rücken Sicherheit und national wie international eine faire und gleichberechtigte Möglichkeit für alle teilzunehmen in den Vordergrund. Mit der INTERGEO DIGITAL 2020 soll dies ermöglicht werden.



Aufgrund von internationalen Reisebeschränkungen, dem Schutz von Risikogruppen und den eingeschränkten Möglichkeiten des Zusammenkommens von vielen Menschen in geschlossenen Räumen ist die INTERGEO 2020 in ihrer Diversität und Größe nicht unter den gewohnten Umständen durchführbar. Das Land Berlin hatte zuletzt die Möglichkeit für Indoor-Veranstaltungen bis 24. Oktober auf 1.000 Personen reduziert. Unter diesen Auflagen kann und wird sich die internationale Geo-Community nicht wie geplant vom 13. bis 15. Oktober in Berlin treffen. Die INTERGEO ist allerdings mit Conference und Expo ein etabliertes Forum für die »geospatial community« und fester Termin im Jahreskalender von Besuchern, Ausstellern, Referenten und anderen

Fachexperten. Mit der INTERGEO DIGITAL, einer reinen digitalen Umsetzung der Plattform für CONFERENCE und EXPO, soll dieses Forum, wengleich in anderer Form, auch in 2020 angeboten werden.

Mit der INTERGEO DIGITAL 2020 wird neben dem Wissenstransfer und dem Austausch in der CONFERENCE auch die Erreichbarkeit und das Drop-In bei den Ausstellern verlässlich möglich gemacht. Aussteller erhalten einen digitalen Bereich, in dem sie ihren Stand eins zu eins digital widerspiegeln können. Auch digital können somit Produkte präsentiert und in Meetingrooms der Kontakt zum einzelnen Kunden aufgebaut werden. Die gewohnten und sehr geschätzten Fachvorträge an den Ausstellerständen lassen sich so in die digitale Welt überfüh-

ren. Auf der CONFERENCE werden die Referenten ihre Präsentationen live vorstellen und stehen den CONFERENCE-Teilnehmern für Fragen zur Verfügung.

Diese spürbare Vernetzung in der digitalen INTERGEO 2020 über drei Tage vom 13. bis 15. Oktober wird das Miteinander, die Internationalität und das Vertrauen in die Plattform Nummer Eins der geospatial community stärken. Seien Sie also dabei und besuchen Sie die INTERGEO 2020 von zu Hause oder Ihrem Arbeitsplatz aus. Wenn Sie sich ein erstes Bild der INTERGEO DIGITAL 2020 machen wollen, besuchen Sie die INTERGEO-Homepage www.intergeo.de. Hier halten wir für Sie die neuesten Informationen bereit.

Bereits im Sommer 2019 hat das lokale Organisationskomitee mit den Vorbereitungen zur INTERGEO 2020 in Berlin begonnen. Anfang 2020 standen die Exkursionen fest. Von den Hinterhöfen Berlins durch den Fluchttunnel unter der Berliner Mauer bis auf das Dach des Olympiastadions sollte es gehen. Auch der Besuch in der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin versprach, ein Highlight zu werden. Für den Abend der INTERGEO City Night hätte Berlin mit seinen vielen großen und kleinen Restaurants die Möglichkeit geboten, jeden Geschmack glücklich zu machen. Doch nun heißt es umdenken, denn die Exkursionen und die INTERGEO City Night können den Transfer in die digitale Welt leider nicht miterleben.

Umso mehr können Sie sich auf die neuen digitalen Formate bei EXPO und CONFERENCE freuen. Probieren Sie es aus, nehmen Sie teil und vor allem: Bleiben Sie gesund!



Netzwerk mit Herz.

NetzwerkDVW

www.dvw.de



Digitale Fortbildungsangebote des DVW – kostenlose Downloads!

Die Corona-Pandemie hat weltweit große Auswirkungen auf geplante Veranstaltungen. Aufgrund des Schutzes von Risikogruppen und den eingeschränkten Möglichkeiten des Zusammenkommens von vielen Menschen in geschlossenen Räumen müssen Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Eine alternative Form ist die Bereitstellung von digitalen Angeboten.

Der DVW bietet eine Auswahl an digitalen Fortbildungsangeboten an, die kostenlos zur Verfügung stehen. Werfen Sie einen Blick in

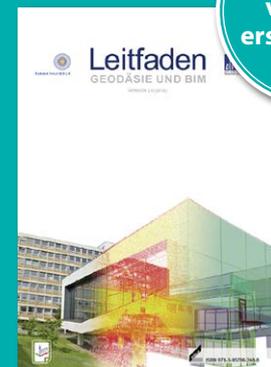
- unsere Merkblätter, z.B. den Leitfaden Geodäsie und BIM: www.dvw.de/veroeffentlichungen/merkblaetter
- unsere Schriftenreihe, z.B. UAV 2020: www.dvw.de/veroeffentlichungen/schriftenreihe
- die Fachbeiträge der zfv – Zeitschrift für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement: www.dvw.de/veroeffentlichungen/zfv.

Weitere Formate, z.B. virtuelle Seminare, sind in Vorbereitung. Informationen folgen in Kürze auf unserer Webseite unter www.dvw.de.

Endlich! Der »Leitfaden Geodäsie und BIM« nun auch gedruckt verfügbar

Der »Leitfaden Geodäsie und BIM« (Version 2.0, 2019) fokussiert die praktische Umsetzung der BIM-Methode aus geodätischer Sicht und teilt sich in die Abschnitte Grundlagen der BIM-Methode, Praxisbeispiele sowie Produktübersicht auf. Handlungsempfehlungen mit praktischen Tipps für den Berufsalltag runden die Thematik ab. Der Leitfaden wird vom DVW e.V. und Runder Tisch GIS e.V. seit 2017 jährlich gemeinsam erstellt und weiterentwickelt.

Der Leitfaden umfasst mittlerweile 280 Seiten. Die gedruckte Version kann zum Preis von 39,20 Euro unter <https://geodaesie.info/geodaesie-und-bim/leitfaden-geod-sie-und-bim-version-20-2019/8572> bestellt werden. Es wurde nur eine kleine



Druckversion
erschienen!

Stückzahl gedruckt – bestellen Sie, solange der Vorrat reicht.

Der Leitfaden kann ebenso kostenfrei als PDF unter www.dvw.de/BIM-Leitfaden.pdf oder www.rundertischgis.de/publikationen/leitfaeden.html#a_bim_geo heruntergeladen werden.

► www.geodaesie.info

Mitteilungen ...

... aus den Landesvereinen

III DVW Baden-Württemberg

► Einladung zur Fachtagung und Mitgliederversammlung

Der DVW Baden-Württemberg e.V. lädt seine Mitglieder und Gäste am Donnerstag, 5. November 2020, ins ETAGE Tagungszentrum (1. OG) an der Messe Freiburg (Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg) ein.

Der Mitgliederversammlung ist eine fachwissenschaftliche Tagung vorangestellt.

9.00 Begrüßung | Gerd Holzwarth, Vorsitzender DVW Baden-Württemberg e.V.

Grußwort | Jürgen Maier, Leiter der Abteilung Ländlicher Raum, Landentwicklung und Geoinformation im Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Grußwort | Dipl.-Ing. Christiane Salbach, Geschäftsführerin der DVW GmbH

9.30 Fachvortrag | Prof. Dr. Martina Klärle, Vizepräsidentin der Frankfurt University: »Mehr Agilität – mehr Demokratie durch die transparente Einbindung Künstlicher Intelligenz in das Landmanagement«

10.30 Kaffeepause

11.00 Fachvortrag | Dipl.-Ing. (FH) Michael Suhm, LRA Breisgau-Hochschwarzwald: »Flurneuordnung und Kommunales Starkregenerisikomanagement in Baden-Württemberg: eine Chance auf Synergien?«

11.30 Fachvortrag | Dipl.-Ing. (FH) Steffen Meißner, LGL Baden-Württemberg: »Neuerungen in den Programmsystemen Vermessung und Flurneuordnung«

12.00 Masterarbeit | M.Sc. Isaac Boates, Absolvent der Hochschule Karlsruhe: »Modellierung von Versorgungsnetzen mittels CityGML«

12.15 Mittagessen

13.45 Fachvortrag | Dr.-Ing. Martin Metzner, Universität Stuttgart: »Geodäsie im Bereich des autonomen Fahrens«

14.30 Ende der Fachtagung

Ihre Anmeldung zur Fachtagung ist unter <https://eveeno.com/MV2020> erforderlich.

Die ordentliche Mitgliederversammlung beginnt um 14.45 Uhr und wird voraussichtlich gegen 16.45 Uhr enden. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

1. Bericht des Vorsitzenden (Gerd Holzwarth)
2. Rückblick auf die Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg (Kathleen Kraus)
3. Kurzberichte aus dem DVW AK 1 »Beruf« (N.N.) und dem DVW AK 2 »Geoinformation und Geodatenmanagement« (Christian Baier)
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer (Timmo Köpf)
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahlen (Vorsitzender, Schatzmeister, Schriftleiter)
7. Beschluss über den Haushaltsplan 2020
8. Ehrungen
9. Anträge und Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung sind gemäß § 9 Abs. 5 der Satzung dem Vorsitzenden in der Regel spätestens zwei Wochen vorher schriftlich mitzuteilen.

Gerd Holzwarth, Vorsitzender

III DVW Nordrhein-Westfalen

► Vermessungswesen aktuell 2020

Mindestens seit den 1950er-Jahren finden die (halb-)jährlichen Arbeitstagungen des DVW NRW e.V., damals noch als DVW-Landesgruppe NRW im DVW Nordwest, im Haus der Technik in Essen statt. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie will der amtierende Vorstand des DVW NRW e.V. diese Tradition erhalten und versucht unter Beachtung der bestehenden Beschränkungen ein breites Fortbildungsangebot für Kolleginnen und Kollegen der Geodäsie, der Geoinformation und des Landmanagements auf die Beine zu stellen.

Die diesjährige Veranstaltung unter dem altherwürdigen Motto »Vermessungswesen aktuell« wird am Donnerstag, 19. November 2020, stattfinden.

Geplant sind unter anderem Vorträge und Diskussionen über die internationalen Herausforderungen der Geodäsie, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Immobilienwirtschaft und das nordrhein-westfälische Liegenschaftskataster im Jahr 2030. Näheres zum Programm und zur Anmeldung werden wir Mitte/Ende August über die bekannten Kanäle wie unsere neue Webseite unter www.dvw-nrw.de bekanntgeben. Ich würde mich freuen, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen in – oder zumindest aus – Essen begrüßen zu dürfen. Lassen Sie sich überraschen ...

Andreas Wizesarsky



Volles Haus beim DVW NRW e.V.

Quelle: DVW NRW e.V.

III DVW Berlin-Brandenburg

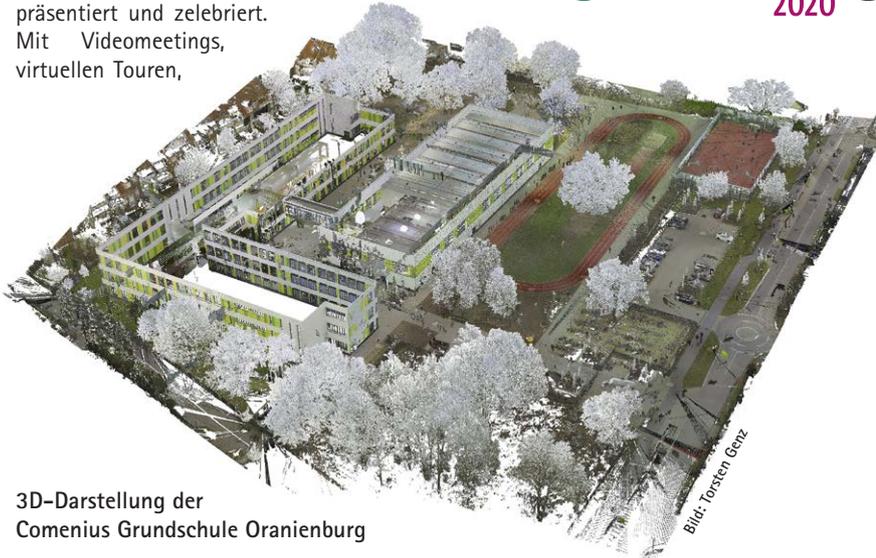
► Digitaltag 2020 – Digitale Teilhabe mit Geoinformationen

Am 19. Juni 2020 fand bundesweit der erste Digitaltag – coronabedingt – vollständig digital statt. In über 1400 Aktionen wurden innovative Wege zur digitalen Teilhabe in unserer Gesellschaft präsentiert und zelebriert. Mit Videomeetings, virtuellen Touren,

light-Aktionen zum Thema digitale Bildung für alle.

Der digitale Schulhof steht für den zukunftsorientierten gesellschaftlichen Dialog im Bildungsbereich. Schüler, Eltern, Lehrer,

Digitaltag 2020



3D-Darstellung der Comenius Grundschule Oranienburg

Live-Schaltungen und Ehrungen der besten Projekte durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier war der erste Digitaltag für alle Akteure und Teilnehmer ein voller Erfolg. Mit dabei war auch der DVW Berlin-Brandenburg. Im Rahmen seiner Initiative zur Förderung des Berufsnachwuchses präsentierte er mit Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung und Bildung das Projekt »Digitaler Schulhof« – eine der 10 High-

Erzieher, Ausbildungsbetriebe und Hochschulen sollen hier in einem digitalen virtuellen Rahmen zueinander finden nach dem Motto »Aufstehn – aufeinander zugehn!« Die Digitalisierung und insbesondere die Geoinformationstechnologie sind hierfür notwendige Schlüsseltechnologien. Gemeinsam mit der Grundschule Comenius aus Oranienburg und der Plattform Geobusters.de wurde gezeigt, wie über den gesamten Bildungs-

weg, von den Kleinsten bis hin zu Berufsausbildung und Studium, die digitale Gesellschaft des 21. Jahrhunderts voneinander lernen und sich gegenseitig helfen kann. Der DVW Berlin-Brandenburg sieht sich hierbei als Aktivator, Unterstützer und Schnittstelle zugleich. So soll dieses Projekt als Blaupause dienen, um zukünftig das Themenfeld Digitalisierung und Geoinformation gemeinsam mit dem Berufsbild des Geodäten in den Rahmenlehrplänen intensiver zu verankern. Gleichzeitig können hierbei Bildungsträger und Ausbildungsbetriebe hervorragend kooperieren und einen großen Anreiz für Praktika zur nachhaltigen Förderung des Berufsnachwuchses geben. Der Bildungsträger übernimmt hierbei die Rolle als Multiplikator mit hoher Reichweite. Nachahmer sind hierbei gern gesehen. Der DVW Nachwuchsförderer Torsten Genz freut sich daher auf Nachfragen zu den Einzelprojekten im Rahmen des digitalen Schulhofs sowie Musterkooperationsvereinbarungen, Beispielaufgaben und Erfahrungsaustausch – denn nach dem Digitaltag ist vor dem Digitaltag. Wir sehen uns bestimmt wieder am 18. Juni 2021.

Weitere Info:

Organisatorpage: <https://digitaltag.eu>

Digitaler Schulhof Aktionsbeschreibung:

<https://digitaltag.eu/news/digitale-bildung-fuer-alle-10-highlight-aktionen-zum-digitaltag>

Projektwebseite: <https://web.comenius-gs.de/home/blog/digitaltag-2020>

Virtueller Schulrundgang: <https://geobusters.de/Tour/DigitalerSchulhofComeniusGSO.html>

III DVW Saarland

► DVW, BDVI und VDV verleihen Preis für den prüfungsbesten Vermessungstechniker

Henry Mazioschek, Auszubildender bei der Kommunal-Wasserversorgung-Saar GmbH, wurde als Prüfungsbester im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker mit dem Nachwuchspreis des DVW, BDVI und VDV ausgezeichnet.

Coronabedingt fand die Preisverleihung in diesem Jahr in kleinem Rahmen im Innenhof des Dienstgebäudes des Landesamtes für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung in Lebach statt. Zehn Vermessungstechnikerinnen und -techniker konnten nach erfolgreich absolvierter Prüfung ihre Zeugnisse in Empfang nehmen.

Die Berufsverbände DVW, BDVI und VDV im Saarland verleihen damit bereits zum achten Mal den Nachwuchspreis für den/die prüfungsbeste/n Auszubildende/n im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker.

Björn Degel



Quelle: Markus Keßler, DVW

DVW, BDVI und VDV verleihen gemeinsam Nachwuchspreis, von links: Björn Degel (DVW), der Preisträger Henry Mazioschek, Dr. Stefan Röhrich (VDV) und Erik Werny (BDVI)

... aus den Arbeitskreisen

Der Arbeitskreis 1 »Beruf« berichtet

► Frühjahrssitzung des Arbeitskreises in Achim

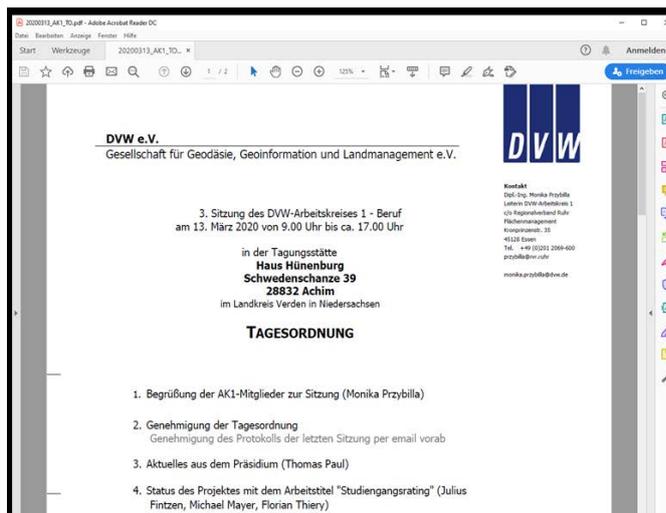
Der Arbeitskreis »Beruf« (AK 1) hatte im zweiten Jahr der Arbeitskreisperiode mit der Frühjahrssitzung in Achim sehr besondere Bedingungen für die Agenda, die am Freitag, 13. März 2020, bearbeitet werden sollte. Es war der Beginn der Corona-Lockdown-Zeit und stündlich änderten sich die Ansagen und Vorgaben zu Dienstreisen und Versammlungsstätten. Die Zusammenkunft am Vorabend der Sitzung fand in einem fast leeren Restaurant mit sieben AK-Mitgliedern statt. Zwei weitere Teilnehmer kamen am nächsten Tag zur Sitzung dazu. Mit virtueller Zuschaltung von weiteren vier Teilnehmern per ZOOM konnte die Sitzung in ungewöhnlicher Art stattfinden.

Im Rückblick auf die INTERGEO in Stuttgart wurde über die vom AK 1 organisierten Kurzvorträge im Conference FORUM zu »Arbeiten 4.0« im Format Pecha Kucha gesprochen. Das Thema Nachwuchs sollte mit Schulklassen und Studierenden in Stuttgart ausgerichtet werden. Die Begleitung von Schülergruppen auf der Messe konnte jedoch nicht wie im Vorjahr stattfinden, da ein Besuch der INTERGEO kurz nach Ferienende für die Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Klassen nicht möglich war. Das sehr kurzfristig angekündigte Kommen von 80 Berufsschülern mit ihren Lehrern wurde spontan durch engagierte AK-Mitglieder organisiert und mit begleiteten Rundgängen in drei Gruppen arrangiert.

Der vorbereitete Besuch von internationalen Gästen, den Young Surveyors der FIG auf dem DVW-Stand in der Messe, wurde von vielen Studierenden für einen Netzwerkaustausch über Ländergrenzen hinweg genutzt.

In der Frühjahrssitzung in Achim ging der AK 1 noch davon aus, dass die FIG Working Week mit den eingereichten Beiträgen und der Anwesenheit von mehreren AK-Mitgliedern in Amsterdam im Mai stattfinden wird. Bekanntermaßen wurde diese Veranstaltung in den Niederlanden aufgrund der Pandemie abgesagt und ins nächste Jahr verschoben. Eine Veröffentlichung der drei bereits eingereichten Beiträge des AK 1 ist auf der Homepage der FIG (www.fig.net) erfolgt und ggf. können diese im nächsten Jahr zur FIG Working Week präsentiert werden.

Die gute Organisation der Frühjahrssitzung vor Ort durch Uwe Ehrhorn beinhaltete einen Einblick in »Industrie 4.0« durch die Besichtigung der weltweit agierenden DESMA Schuhmaschinen GmbH, wobei nicht nur Technik und Funktionen der Maschinen, sondern auch die Nachwuchsförderung kompetent vorgestellt wurden.



»Mixed Meeting«: Der Sitzung in Achim wurden vier weitere Teilnehmer per ZOOM zugeschaltet.

Fotos: DVW-Arbeitskreis »Beruf«

► Weitere Aktivitäten

Virtuelle Sitzungen des Arbeitskreises

So wie es in anderen Arbeitskreisen des DVW bereits mehrfach praktiziert wurde, ist die nächste Sitzung des AK 1 im September inzwischen als rein virtueller Termin geplant, obwohl die Vorbereitungen für ein Treffen in Karlsruhe am KIT bereits komplett organisiert waren. Derzeit sind die Bedingungen für Gruppen mit bis zu 20 Personen schwer kalkulierbar und daher soll kein Risiko eingegangen werden. In einer einstündigen ZOOM-Konferenz gab es bereits im Juni unter den AK-Mitgliedern einen Austausch mit produktiven Ergebnissen. Die Gruppe war sich jedoch auch einig, dass es keine Ganztagsveranstaltung per Videokonferenz geben kann, aber für 2 x 3 Stunden ist dies ein passendes Format.

Nachwuchs-Forum

Inzwischen gibt es vielfältige Angebote für Seminare und Kolloquien, die ebenfalls über ZOOM oder andere Konferenztools durchgeführt werden. Beispielhaft ist das Kolloquiumsangebot des Fachbereichs Geodäsie, Geoinformatik, Photogrammetrie und Fernerkundung am KIT Karlsruhe zusammen mit dem DVW Baden-Württemberg, wo zuletzt Helen Blackler und Dr. Michael Mayer vom

AK 1 beim *Nachwuchs-Forum »Kompetent in den Beruf«* aktiv mitgewirkt haben. Eine Zuschaltung zum Online-Kolloquium von mehr als 50 Personen zeigt das Interesse, auch aus der räumlichen Distanz an einer solchen Videoveranstaltung teilzunehmen.

INTERGEO DIGITAL 2020

Für die INTERGEO in Berlin wurde schon letztes Jahr entschieden, keine Schulen anzuschreiben, da der Zeitpunkt der INTERGEO mitten in den Herbstferien in Berlin und Brandenburg gelegen hätte und somit keine Schülerinnen und Schüler hätten teilnehmen können. Aufgrund der aktuellen Situation ist die INTERGEO nun rein digital geplant und der AK 1 bietet auf einer Stage »Arbeiten 4.0« im Pecha Kucha-Format mit fünf innovativen Beiträgen digital an. Dr. Michael Mayer aus dem AK 1 wird in einem separaten Vortrag agile Projekte in Lehre und Hochschule virtuell vortragen.

Umfrage

Die coronabedingten Einschränkungen haben gravierende Auswirkungen auch auf die Lehre an Hochschulen und Ausbildungsstellen. Nachdem der DVW bereits Ende März eine digitale Ad-hoc-Umfrage in verschiedenen geodätischen Bereichen durchgeführt hat und die interessanten Ergebnisse in der



Foto: DVW-Arbeitskreis »Beruf«

Arbeitskreis 1 – Conference FORUM zu »Geodäsie 2030 – Arbeiten 4.0« im Pecha Kucha-Format während der INTERGEO 2019 in Stuttgart. Auf dem Podium (von links): Dr. Li Zhang, Florian Thiery, Thorsten Schwing, Martin Schwall, Valerij Schwindt und Monika Przybilla

zfv 3/2020 veröffentlicht hat, bereitet eine Arbeitsgruppe des AKs eine weitere Befragung speziell für den Bereich Forschung, Lehre und Ausbildung vor, um die Situation aus verschiedenen Blickwinkeln (Lehrende, Studierende, Auszubildende) zu eruieren. Eine Veröffentlichung der Erkenntnisse ist Ende des Jahres in der zfv zu erwarten.

Seminare

Am 29. Oktober 2020 wird der AK 1 wiederum ein Seminar zum Thema Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit in Homburg/Saar anbieten und hierbei auch insbesondere auf die entsprechende neue DGUV-Information eingehen. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem DVW Saarland organisiert. Für die am 29. Oktober 2020 gültigen Corona-Schutzbestimmungen wird der Seminarablauf angepasst und angemeldete Teilnehmer werden rechtzeitig über die zu beachtenden Präventionsmaßnahmen informiert. Eine virtuelle Zuschaltung wird ggf. möglich sein. Weitere Informationen zum Seminar finden Sie unter www.dvw.de/fortbildung/seminarankuendigungen/2257-188-dvw-seminar-arbeitsschutz. Ebenso ist für Mai/Juni 2021 ein Seminar mit dem Arbeitstitel »Managementkompetenzen im Vermessungswesen« in Hannover in Vorbereitung.

Monika Przybilla, Leiterin AK 1 »Beruf«

... aus den Verwaltungen

III BORIS Hessen flächendeckend aktualisiert – Zahlen ab sofort online

Rund 32.000 neue Bodenrichtwerte abrufbar

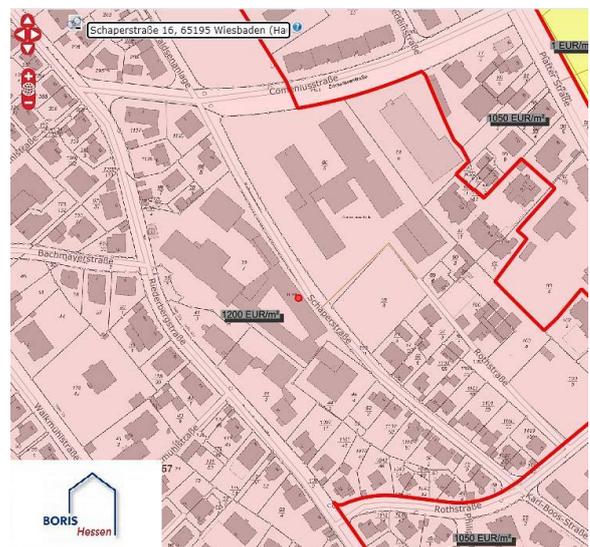
Seit Mitte Juni sind insgesamt 32.372 Bodenrichtwerte, die zum Stichtag 1. Januar 2020 von den Gutachterausschüssen für Immobilienwerte ermittelt wurden, im Bodenrichtwertinformationssystem »BORIS Hessen« online abrufbar. Die Präsentation der Bodenrichtwerte erfolgt dabei auf der Basis des Geoportals Hessen, einer zentralen Komponente der Geodateninfrastruktur Hessen (GDI-Hessen).

Bodenrichtwerte sind aus Kaufpreisen ermittelte, durchschnittliche Lagewerte des Bodens pro Quadratmeter Grundstücksfläche. Sie gelten für eine Vielzahl von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Damit erhalten Käuferinnen und Käufer, Verkäuferinnen und Verkäufer sowie Banken, Immobilienmaklerinnen und -makler und Behörden transparente, aber unverbindliche Anhaltspunkte, um den Grundstückspreis festzulegen.

Mit Hilfe von »BORIS Hessen« kann ermittelt werden, wie hoch der Bodenrichtwert für eine Adresse (Straße, Hausnummer, Ort) oder ein Flurstück (Gemarkung, Flur, Flurstücknummer) ist. Die Bodenrichtwerte fließen ebenfalls mit in den Immobilien-Preis-Kalkulator (IPK Hessen) ein, mit dessen Hilfe das mittlere Preisniveau einer Standardimmobilie (Einfamilienhaus, Reihenhaus, Doppelhaushälfte oder Eigentumswohnung) ermittelt werden kann. Außerdem wird der Bodenrichtwert auch beim Mietwertkalkulator (Mika) als Lagefaktor genutzt.

Um den Vergleich der Bodenrichtwertniveaus zu vereinfachen, haben die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse auf der Grundlage der Bodenrichtwerte generalisierte Bodenwerte je Gemeinde ermittelt. Diese werden unterteilt in die Bereiche Wohnbauflächen, gemischte und gewerbliche Bauflächen sowie landwirtschaftliche Flächen und für gute, mittlere und mäßige Lagen tabellarisch je Landkreis angegeben.

Das Informationssystem steht seit Januar 2011 zur Verfügung und wird mittlerweile von über 80.000 Nutzern pro Monat abgerufen. Die generalisierten Bodenwerte sowie Informationen zu den Produkten der Gutachterausschüsse sind auf der Webseite gutachterausschuss.hessen.de eingebunden und direkt über boris.hessen.de abrufbar.



Ausschnitt aus BORIS Hessen an der Schaperstraße 16 in Wiesbaden (Sitz des HLBG)

Bild: HLBG

zfv-Fachbeiträge

Die einzelnen Fachbeiträge der zfv stehen etwa drei bis vier Wochen nach Erscheinen der zfv als PDF-Download unter www.geodaesie.info zur Verfügung.

III Bund und Länder verstärken ihre Zusammenarbeit im amtlichen Vermessungswesen

BKG wird offizieller Partner im Lenkungsausschuss Geobasis

Anfang des Jahres haben die Länder mit dem Bund, vertreten durch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG), eine Verwaltungsvereinbarung über die Kooperation im amtlichen Vermessungswesen (V Koop BKG) abgeschlossen. Mit dieser Vereinbarung erfolgt eine direkte Einbindung des BKG in den Lenkungsausschuss Geobasis.

staatliche Basisinformationen zur Förderung und Stärkung des Standortes Deutschland und seiner Regionen im Vordergrund.

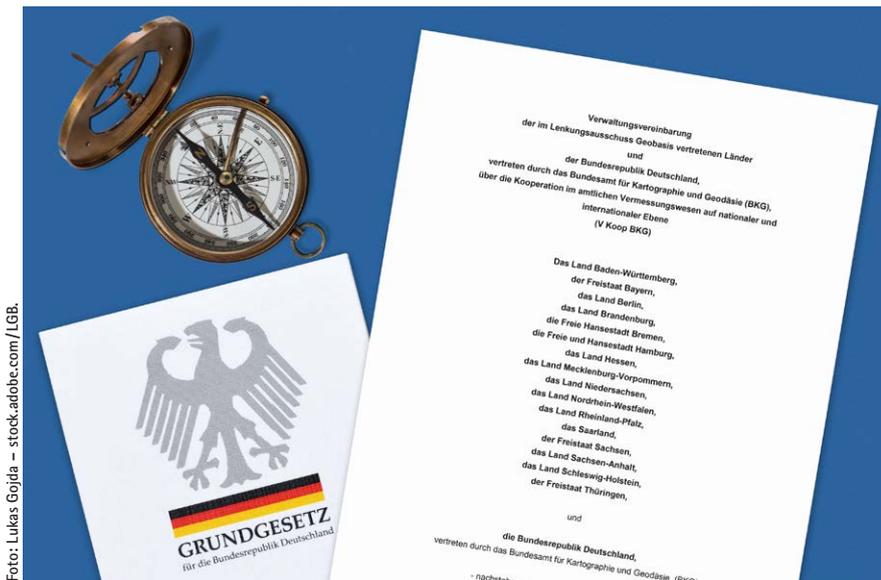
Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) hat gem. § 3 des Gesetzes über die geodätischen Referenzsysteme, -netze und geotopographischen Referenzdaten des Bundes (BGeoRG) den Auftrag, geodätische Referenzsysteme und -netze sowie geotopographische Referenzdaten des Bundes zur Nutzung durch Bundesbehörden und zur Erfüllung der unionsrechtlichen und internationalen Verpflichtungen Deutschlands zu erheben, zu verarbeiten und zu nut-

tionalen Kontext. Dabei sollen die verfügbaren Geodaten allen Verwaltungsbereichen in Bund und Ländern, sowie im gesetzlichen oder auf der Grundlage von Vereinbarungen im definierten Umfang auch internationalen und europäischen Institutionen und Stellen, ebenso der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Bürgerinnen und Bürgern in der erforderlichen Qualität einheitlich zur Verfügung stehen.

Die Motivation für die V Koop BKG ist u. a. ein Ergebnis der Arbeitsgruppe »Weiterentwicklung von Organisation und Strukturen der AdV« des AdV-Plenums unter Leitung des damaligen stellvertretenden AdV-Vorsitzenden Siegmund Liebzig aus dem Jahr 2017.

Den Abschluss der Vereinbarung kommentiert der amtierende AdV-Vorsitzende Tobias Kunst wie folgt: »In den zurückliegenden Jahren hat es sich immer deutlicher herauskristallisiert, dass die Behandlung internationaler wie nationaler Aufgaben und Herausforderungen durch Bund und Länder gleichermaßen, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Einheitlichkeit in der Datenbereitstellung im amtlichen Vermessungswesen, unabdingbar ist. Vor allem die Bereiche Katastrophenschutz, Krisenmanagement und Gefahrenabwehr in Bund, Ländern und Kommunen werden von der zukünftig effizienteren Bereitstellung von georeferenzierten Daten profitieren.«

Lars Lehmann, Ulrich Gellhaus



Bund und Länder verstärken ihre Zusammenarbeit im amtlichen Vermessungswesen

Die Aufgabe des Lenkungsausschusses Geobasis besteht in der gemeinsamen Umsetzung strategischer Beschlüsse im amtlichen Vermessungswesen, die durch die AdV-Gremien gefasst werden. Der Ausschuss wurde 2010 durch eine Verwaltungsvereinbarung der Länder gegründet und optimiert die deutschlandweite Zusammenarbeit der Länder.

Nach der Kompetenzordnung des Grundgesetzes ist das amtliche Vermessungswesen Aufgabe der Länder. Es hat auf der Grundlage der jeweiligen landesgesetzlichen Aufträge eine infrastrukturelle Basisfunktion. Hierbei stehen die Erhebung, die Führung und die Bereitstellung der Geobasisdaten als

zen, soweit diese nicht in die Zuständigkeit anderer Bundesbehörden fallen. Dabei ist die Verfügbarkeit der geodätischen Referenzsysteme und -netze sowie der geotopographischen Referenzdaten von Deutschland und von anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sicherzustellen.

»Durch Abschluss der V Koop BKG streben die Vereinbarungspartner eine engere, effizientere Zusammenarbeit auf operativer Ebene an«, so der derzeitige Vorsitzende des Lenkungsausschusses Ulrich Gellhaus. »Entscheidungen können auf Grundlage der V Koop BKG schnell und unkompliziert per Beschluss getroffen werden. Langwierige Einzelvertragsverhandlungen gehören für zahlreiche Bereiche des Vermessungswesens der Vergangenheit an«, so Gellhaus weiter. Unter anderem werden nach dem Motto »eine für alle« Verfahren und Prozesse entwickelt, die die jeweiligen Kompetenzen und Ressourcen im Sinne des Föderalismus nutzen. Nutzerorientierung, Qualitätssicherung, Aktualität und Verfügbarkeit von Geodaten sind dabei die Richtschnur der Kooperation von Bund und Ländern.

Darüber hinaus optimieren und intensivieren die Vereinbarungspartner auch ihre Kooperation im europäischen und interna-

III 1,6 Mio. Euro für Musikbunker Zuschuss zu Stadtentwicklungs-Projekt

Mit 1,6 Mio. Euro beteiligt sich das Land am Umbau eines Kasseler Hochbunkers zu einem Musik- und Kulturzentrum. Dies teilte Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir am Dienstag mit. Das Geld fließt im Rahmen der Städtebauförderung. Es stammt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und deckt die Hälfte der Kosten.

Der aus dem Zweiten Weltkrieg stammende Bunker im Stadtteil Bettenhausen beherbergt bereits Band-Proberäume, soll aber für eine dauerhafte kulturelle Nutzung saniert und dem benachbarten Stadtteilzentrum Agathof angegliedert werden. Neben zusätzlichen Proberäumen sind auch eine Bühne sowie Büro- und Projekträume für die Vereinsarbeit vorgesehen.

Quellen: [1] Verwaltungsvereinbarung über die Kooperation im amtlichen deutschen Vermessungswesen (VVKoopVerm) vom 8. Dezember 2010. [2] Verwaltungsvereinbarung der im Lenkungsausschuss Geobasis vertretenen Länder und der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG), über die Kooperation im amtlichen Vermessungswesen auf nationaler und internationaler Ebene (V Koop BKG) vom März 2020. [3] Bericht der Arbeitsgruppe »Weiterentwicklung von Organisation und Strukturen der AdV«, Version 1.0, Stand: 08.08.2017



Reform der Vergabe in den Kommunen

Mehr Qualität, weniger Bürokratie

Die Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen (IK-BAU NRW) begrüßt die Neufassung der Kommunalen Vergabegrundsätze durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW). Die Reform vereinfacht die Vergabe von Aufträgen durch die Städte und Gemeinden, stärkt die Baukonjunktur in der Corona-Krise und wertet den Qualitätswettbewerb auf.

Bauingenieure befürworten die Reform

Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Ingenieurkammer-Bau NRW: »Wir befürworten auf ganzer Linie die Reform der Kommunalen Vergabegrundsätze. Sie schafft einen einheitlichen Rahmen und stärkt den Qualitäts- und Leistungswettbewerb. Davon profitieren gerade mittelständisch organisierte Ingenieurbüros in den Regionen, die ohne überzogenen bürokratischen Aufwand mit ihrer Befähigung und Qualifikation punkten können. Auch dient es dem Verbraucherschutz, wenn das beste und wirtschaftlichste und nicht das billigste Angebot den Zuschlag erhält. Die Kommunen gewinnen die Chance auf Planungssicherheit und auf eine schlanke und effiziente Vergabe ihrer Aufträge.«

Qualitätswettbewerb statt Preisdumping

Die Neufassung der Kommunalen Vergabegrundsätze greift erstmals die Vergabe von Aufträgen speziell für freiberufliche Leistungen von Architekten und Ingenieuren neben den eigentlichen Bauleistungen und Dienstleistungen auf und verschiebt die Praxis des Preiswettbewerbs in Richtung Leistungs- und Qualitätswettbewerb. Bei Leistungen bis zu einem geschätzten Auftragswert von 25.000 Euro kann die Kommune erstmals einen geeigneten Bewerber direkt beauftragen. Die Kommunen können kleinere Aufträge damit sachgerecht, unkompliziert und effektiv vergeben. Bei Aufträgen bis zu einem Wert von 150.000 Euro entscheiden sich die Kommunen in einem Leistungswettbewerb mit mindestens drei Bewerbern nach »sachgerechten Kriterien« wie beispielsweise der Projekterfahrung und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit für einen der Bewerber. Erst danach verhandelt die Kommune in einem zweiten Schritt mit dem Bewerber über den Preis. Aufträge mit einem Schätzwert von 150.000 Euro bis derzeit 214.000 Euro vergibt die Kommune nach Abgabe von mindestens drei schriftlichen Angeboten. Als Bezugsgröße für die vorherige Ermittlung des Auftragswertes nennt der Erlass die »ortsübliche Vergütung«.

Reaktion auf das HOAI-Urteil des EuGH

Die Reform ist auch eine erste Reaktion auf das Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) zur Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) vom Sommer letzten Jahres: Der EuGH hatte die Mindest- und Höchstsätze der HOAI für unvereinbar mit dem EU-Recht erklärt und Preisdumping bei sicherheitsrelevanten Planungsleistungen damit ermöglicht. Die Neufassung der Kommunalen Vergabegrundsätze soll eine Abwärtsspirale bei Preis und Qualität zu Lasten aller Beteiligten verhindern. Zwar sind die Kommunen nicht an die Grundsätze gebunden, doch besteht für die Städte und Gemeinden ein Anreiz, ihnen zu folgen: Die Grundsätze garantieren Rechtssicherheit für den Auftraggeber, stärken die Vergabehoheit der Kommunen und begünstigen durch eine schnellere Vergabe deren Handlungsfähigkeit.

Regionale Wettbewerbsfähigkeit gestärkt

Dr.-Ing. Heinrich Bökamp: »Die Reform ist ein wertvoller Meilenstein auf dem Weg zu einer unbürokratischen, qualitätsorientierten und verbraucherfreundlichen Vergabe von Ingenieurleistungen in den Städten und Gemeinden. Die ortsübliche Vergütung stärkt die regionale Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Ingenieurbüros. Wir hoffen im Interesse der Ingenieurinnen und Ingenieure, der mittelständischen Wirtschaft und aller Verbraucher, dass möglichst viele Kommunen die Chancen der Kommunalen Vergabegrundsätze erkennen und ergreifen.«

... andere Verbände und Vereine

Deutscher Kartographie Kongress und CartoCafé: Die DGfK geht online

Die Organisatoren aus Österreich, der Schweiz und Deutschland haben ihre Entscheidung so lange wie möglich hinausgezögert – Anfang Juni wurde dann aber die *EuroCarto 2020* als Folge der Corona-Pandemie als Präsenzveranstaltung abgesagt. Die Tagung sollte im September 2020 in Wien stattfinden und auch den *Deutschen Kartographie Kongress* (DKK) der Deutschen Gesellschaft für Kartographie (DGfK) integrieren. Die derzeitigen Unwägbarkeiten und verkürzten Planungszeiten ließen eine Durchführung aus organisatorischer und finanzieller Hinsicht leider nicht verantworten.

Gleichzeitig wurde aber beschlossen, die *EuroCarto 2020* bzw. den *DKK 2020* erstmals in virtueller Form anzubieten. In der Woche vom 21. bis zum 25. September wird ein umfangreiches und interessantes Pro-

gramm angeboten, das weiterhin unter www.eurocarto2020.org eingesehen werden kann. Die Teilnahme an dieser virtuellen Tagung wird *kostenlos* sein.

Einen weiteren Schritt in Richtung Virtualität unternahm die DGfK bereits Anfang Juni: Über 40 Personen nahmen am ersten »CartoCafé« teil und diskutierten über die Gestaltung von Corona-Karten in den Medien sowie einen wissenschaftlichen Beitrag aus den *Kartographischen Nachrichten* zum Thema Virtual Reality und Kartographie. Die Teilnehmer zeigten sich durchweg zufrieden – die Treffen über den Heimatort hinweg sind wesentlich flexibler sowie zeit- und kosteneffizienter. Die DGfK möchte mit dem CartoCafé den persönlichen Kontakt nicht abschaffen – es handelt sich um ein zusätzliches Angebot, das einmal monatlich stattfinden wird. Termine und Themen sind u.a. auf der DGfK-Website www.dgfk.net einzu- sehen.

Bei all diesen Online-Angeboten werden die Präsenzangebote aber nicht aus den Augen verloren: Nach dem DKK 2021 zusammen mit der INTERGEO in Hannover ist, wird dann die EuroCarto im Herbst 2022 in Wien stattfinden.

Jochen Schiewe, Präsident DGfK

BDVI Corona-Spezial – Alles auf einen Blick

Die Corona-Pandemie stellt uns aktuell vor große Herausforderungen und Fragestellungen.

Unter www.bdvi.de/de/service/corona-spezial informiert der BDVI seine Mitglieder und die interessierte Fachöffentlichkeit kontinuierlich zu bundesweit relevanten Themen im Zuge der Corona-Beschränkungen bzw. -Vorgaben. Dabei handelt es sich um arbeits-, steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Informationen sowie Mitteilungen zu bundesweiten Förder- und Finanzhilfen.

Eine Besonderheit unseres Informationsangebots ist die »Rechtsprechung während der Corona-Krise«, eine Zusammenstellung diverser Urteile rund um die Corona-Pandemie seit dem 11. März 2020. Sie finden die Urteile unter www.bdvi.de/de/service/urteile.

Wir halten Sie auch künftig mit neuen Rechtsurteilen zu Covid-19 auf dem Laufenden. Die Zusammenstellung auf www.bdvi.de wird regelmäßig aktualisiert.

proKonGeoS online

Seit der Gründung der KonGeoS (Konferenz der GeodäsieStudierenden) im November 2012 in Hamburg finden unter diesem Namen jedes Semester Treffen in einer der Mitgliedshochschulen statt. Bei diesen können sich die Studierenden untereinander austauschen und haben die Möglichkeit, an Stadt- und Fachexkursionen teilzunehmen sowie in diversen Arbeitsgruppen mitzuwirken. Auch der Vorstand der KonGeoS sowie der Vorstand des Fördervereins der KonGeoS (FV KonGeoS e.V.) tagen einmal im Semester gemeinsam in einer sogenannten proKonGeoS, um sich über organisatorische Themen auszutauschen. Wie viele andere Meetings diverser globaler Unternehmen musste auch die proKonGeoS aufgrund der COVID-19-Pandemie formatlich angepasst werden. Die kürzlich stattgefundenene Sitzung wurde somit erstmals digital abgehalten. In einem mehrstündigen Treffen am 16. Mai 2020 konnten viele verschiedene Themen erfolgreich und produktiv erarbeitet werden.

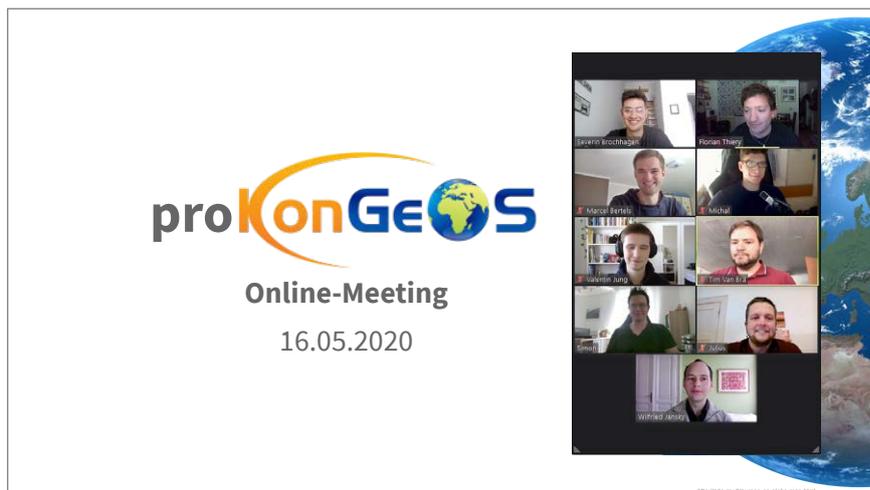
Zum Ende hin waren sich zudem alle einig, dass auch zukünftig ein Online-Format beibehalten werden soll. Ein weiteres Treffen stand bereits für den 13. Juni 2020 fest. Der Vorstand der KonGeoS und der Vorstand des Fördervereins danken dem DVW für das Ermöglichen dieser Sitzungen durch entsprechende Konferenzsoftware.

Severin Brochhagen, Vorsitzender KonGeoS und Florian Thiery, Kassenwart FV KonGeoS e.V. und Mitglied im DVW AK 1 »Beruf«

Global denken, lokal handeln – gemeinsam für mehr Klimaschutz durch energetische Sanierung im Quartier

Runder Tisch »Neue Impulse für den nachhaltigen Klimaschutz im Gebäudebestand« nimmt seine Arbeit auf. Am Runden Tisch diskutieren Schlüsselakteure aus Wohnungs- und Energiewirtschaft, Mieterschutz, Umweltverbänden, Beratung, Wissenschaft und Kommunen über die Chancen integrierter Quartiersansätze für energieeffiziente Gebäudesanierung und nachhaltige Energieversorgung. Der Runde Tisch wird vom Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung (DV) mit fachlicher Begleitung durch das Institut Wohnen und Umwelt (IWU) organisiert und vom Bundesumweltministerium gefördert.

Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium, machte zu Beginn der ersten Sitzung deutlich, dass Klimaschutz auch in Zeiten von Corona eine zentrale politische Aufgabe bleibt: »Wir müssen bis 2050 treibhausgasneutral werden. Der Gebäudebestand



Digitales proKonGeoS-Treffen

hat dabei einen wichtigen Part. Um diese Potenziale zu heben, ist es an der Zeit, über einzelne Gebäude hinaus die Quartiere als Ganzes in den Blick zu nehmen und auf diese Weise Synergien zu schaffen. Ich bin sicher, dass der Runde Tisch hierzu konkrete und fundierte Handlungsempfehlungen vorgehen wird.«

Auch der Präsident des DV, der ehemalige NRW-Bau- und Verkehrsminister Michael Groschek, begrüßte, dass die Bundesregierung mit dem Klimaschutzprogramm 2030 und dem Corona-Konjunkturpaket den finanziellen Rahmen für wirkungsvollen Klimaschutz im Gebäudebestand deutlich verbessert habe: »Gerade Gebäudeeigentümer*innen und Mieter*innen dürfen mit dem Konflikt zwischen leistbaren Wohnkosten und Klimaschutz nicht allein gelassen werden – sonst sinkt die Akzeptanz für energetische Modernisierungen.«

Werner Spec, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg, moderierte als Vorsitzender des Runden Tisches die erste der insgesamt vier Sitzungen: »Wir brauchen technologieoffene und sektorenübergreifende Lösungen, die ein integriertes Handeln auf Quartiersebene verfolgen. So lassen sich die Klimaschutzziele wirtschaftlich und bei bezahlbaren Mieten und unter Wahrung unserer Baukultur erreichen. Ebenso wichtig wie die Breitenförderung für direkt umsetzbare Maßnahmen ist die Weiterentwicklung innovativer Technologien der Sektorenkopplung.«

In den Quartieren müssen vielfältige Akteursgruppen sektorübergreifend zusammenarbeiten und ihre unterschiedlichen Interessen abstimmen. Genau hier setzt der Runde Tisch an und bringt sowohl bundesweite Verbände und Organisationen als auch Praktiker zum konstruktiven und lösungsorientierten Dialog zusammen.

Gemäß Bundes-Klimaschutzgesetz müssen die Treibhausgasemissionen im Gebäudesektor bis 2030 auf maximal 70 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente reduziert werden. 2019 lag der Sektor nach vorläufigen Schätzungen des Umweltbundesamtes bei 122 Millionen Tonnen.

Weitere Informationen zum Runden Tisch unter www.deutscher-verband.org/runder-tisch-klimaschutz.html#c1913.

Termine/Veranstaltungen

2020

13.–15.10.: INTERGEO DIGITAL 2020

27.10.: RWTH Aachen, Festkolloquium, Aachen

19.11.: Vermessungswesen aktuell 2020, Essen

25.11.: 8. Deutsches GeoForum 2020, Berlin

2021

4.–5.3.: GeoMonitoring 2021, Clausthal-Zellerfeld

► Weitere Termine auf der nächsten Seite.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Termine unter Vorbehalt.

INTERGEO®

13.–15.10.2020 • DIGITAL

21.–23.09.2021 • HANNOVER

18.–20.10.2022 • ESSEN

www.intergeo.de

VERANSTALTUNGSKALENDER



Aktuelle Termine

Dienstag, 08. September 2020

DVW-Seminare

Behandlung besonderer objekt-spezifischer Grundstücksmerkmale

Ort: Halle (Saale)

Freitag, 30. Oktober 2020

BILDUNGSWERK VDV

Projektbezogene Auswertestrategien zur Verarbeitung von Punktwolken

Ort: Würzburg

Freitag, 04. Dezember 2020

DVW-Seminare

Terrestrisches Laserscanning 2020 (TLS 2020)

Ort: Digital per Videokonferenz

Mittwoch, 09. September 2020

BILDUNGSWERK VDV

Sicherheit im vermessungs-technischen Außendienst

Ort: Paderborn

Dienstag, 03. November 2020

BILDUNGSWERK VDV

+++ Verschoben auf 2021: Messen im Bauwesen 2020 +++

Ort: Berlin

Dienstag, 15. Dezember 2020

DVW-Seminare

Statistische Methoden zur Kaufpreisauswertung

Ort: Bremen

Mo.-Do., 28. September - 01. Oktober 2020

BILDUNGSWERK VDV

+++ Verschoben auf 2021: VDV-Studienfahrt 2020 +++

Ort: Stuttgart

Di.-Do., 17.-19. November 2020

BILDUNGSWERK VDV

Jahrestagung „Smart IT in der Energiewirtschaft“

Ort: Deidesheim

Fr.-Sa., 05.-06. März 2021

BILDUNGSWERK VDV

Gleisbau 2021

Ort: Berlin

Mittwoch, 28. Oktober 2020

DVW-Seminare

Statistische Methoden zur Kaufpreisauswertung

Ort: Stuttgart

Freitag, 20. November 2020

BILDUNGSWERK VDV

Schienegebundener Verkehr Gebiet Rhein/Ruhr 2020

Ort: Mülheim-Styrum

Do.-Fr., 11.-12. März 2021

BILDUNGSWERK VDV

Jahresseminar: BAUABRECHNUNG 2021

Ort: Würzburg

Donnerstag, 29. Oktober 2020

DVW-Seminare

Baulandbereitstellung im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Zwang

Ort: Düsseldorf

Donnerstag, 26. November 2020

BILDUNGSWERK VDV

22. Wertermittlungstag NRW 2020 – neuer Termin –

Ort: Wuppertal

Do.-Fr., 25.-26. März 2021

BILDUNGSWERK VDV

Geodäsie 2021 – Digital von der Aufgabe zur Realisierung

Ort: Fulda-Künzell

Donnerstag, 29. Oktober 2020

DVW-Seminare

Quo vadis – Arbeitsschutz und Gesundheit in der Geodäsie

Ort: Homburg/Saar

Montag, 30. November 2020

DVW-Seminare

Das vereinfachte Flurbereinigungs-verfahren als Landentwicklungs-verfahren – Möglichkeiten und Grenzen

Ort: Würzburg

Dienstag, 02. November 2021

BILDUNGSWERK VDV

Messen im Bauwesen 2021

Ort: Berlin

Die Veranstaltungen werden teilweise als Kooperationsveranstaltungen angeboten. Angegeben ist der jeweils verantwortliche Veranstalter.

*Geschäftsstelle der
 GEODÄSIE-AKADEMIE
info@GEODÄSIE-AKADEMIE.de*

Weitere Infos: www.GEODÄSIE-AKADEMIE.de/Veranstaltungskalender